

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1977

Ausgegeben am 7. Juli 1977

89. Stück

- 351.** Kundmachung: Beitritt Spaniens zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
- 352.** Änderung von Bestimmungen des Art. III des Übereinkommens zur Errichtung der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank
- 353.** Niederschrift (Procès-Verbal) betreffend die Verlängerung der Deklaration über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen
(NR: GP XIV RV 185 AB 241 S. 28. BR: AB 1551 S. 353.)
- 354.** Zehnte Niederschrift (Procès-Verbal) betreffend die Verlängerung der Deklaration über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen
(NR: GP XIV RV 186 AB 242 S. 28. BR: AB 1552 S. 353.)
- 355.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge betreffend die Soziale Sicherheit der Angestellten beim Amt des Vertreters in Österreich des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge
(NR: GP XIV RV 310 AB 411 S. 47. BR: AB 1622 S. 359.)

351. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 21. Juni 1977 betreffend den Beitritt Spaniens zum Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen ist Spanien am 12. Mai 1977 dem

Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 223/1977) beigetreten.

Kreisky

352.

INTER-AMERICAN DEVELOPMENT BANK RESOLUTION AG-1/77 LENDING TO THE CARIBBEAN DEVELOPMENT BANK

The Board of Governors RESOLVES:

To make the following amendments to the Agreement Establishing the Bank:

(a) To amend Section 1 of Article III, as follows:

„The resources and facilities of the Bank shall be used exclusively to implement the purpose and functions enumerated in Article I of this Agreement, as well as to finance the development of any of the members of the Caribbean Develop-

(Übersetzung)

INTER-AMERIKANISCHE ENTWICK- LUNGSBANK RESOLUTION AG-1/77 AUSLEIHUNGEN AN DIE KARIBISCHE ENTWICKLUNGSBANK

Der Gouverneursrat beschließt die folgenden Änderungen des Übereinkommens zur Errichtung der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank:

(a) Artikel III, Abschnitt 1 wird geändert wie folgt:

„Die Bestände und Einrichtungen der Bank werden ausschließlich zur Erfüllung des in Artikel I bezeichneten Zwecks und zur Wahrnehmung der dort genannten Aufgaben verwendet, sowie zur Finanzierung der Entwicklung der

ment Bank by providing loans and technical assistance to that institution."

(b) To amend Section 4 of Article III, as follows:

"Subject to the conditions stipulated in this article, the Bank may make or guarantee loans to any member, or any agency or political subdivision thereof, to any enterprise in the territory of a member, and to the Caribbean Development Bank, in any of the following ways:"

(c) Subsection (b) of Article III, Section 6, as follows:

"(b) By providing financing to meet expenses related to the purposes of the loan in the territories of the country in which the project is to be carried out. Only in special cases, particularly when the project indirectly gives rise to an increase in the demand for foreign exchange in that country, shall the financing granted by the Bank to meet local expenses be provided in gold or in currencies other than that of such country; in such cases, the amount of the financing granted by the Bank for this purpose shall not exceed a reasonable portion of the local expenses incurred by the borrower."

(Approved January 27, 1977)

Mitglieder der Karibischen Entwicklungsbank durch Gewährung von Darlehen und Technischer Hilfe an diese Institution."

(b) Artikel III, Abschnitt 4 wird geändert wie folgt:

„Vorbehaltlich der in diesem Artikel festgesetzten Bedingungen kann die Bank jedem Mitglied, jeder seiner Dienststellen oder Gebietskörperschaften, jedem Unternehmen im Hoheitsgebiet eines Mitglieds und der Karibischen Entwicklungsbank auf folgende Weise Darlehen gewähren oder garantieren:"

(c) Artikel III, Abschnitt 6, Buchstabe (b) wird geändert wie folgt:

„(b) indem sie Finanzierungsmittel für die mit den Zwecken des Darlehens zusammenhängenden Ausgaben im Hoheitsgebiet des Staates, in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll, zur Verfügung stellt. Nur in Sonderfällen, insbesondere wenn das Vorhaben mittelbar eine Erhöhung der Devisen Nachfrage in jenem Staat nach sich zieht, werden die von der Bank gewährten Finanzierungsmittel zur Deckung örtlicher Ausgaben in Gold oder in anderen Währungen als der Landeswährung des betreffenden Staates zur Verfügung gestellt; in diesen Fällen dürfen die von der Bank für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel einen vertretbaren Teil der dem Darlehensnehmer entstehenden örtlichen Ausgaben nicht übersteigen.“
(Angenommen am 27. Jänner 1977)

Die vorstehende Änderung ist gemäß Art. XII Buchstabe (c) des Übereinkommens zur Errichtung der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (BGBl. Nr. 174/1977) am 27. April 1977 in Kraft getreten.

Kreisky

353.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

PROCÈS-VERBAL EXTENDING THE DECLARATION ON THE PROVISIONAL ACCESSION OF THE PHILIPPINES

The parties to the Declaration of 9 August 1973 on the Provisional Accession of the Philippines to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the Declaration" and "the General Agreement", respectively),

(Übersetzung)

Niederschrift (Procès-Verbal) betreffend die Verlängerung der Deklaration über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Die Vertragsparteien der Deklaration vom 9. August 1973 über den vorläufigen Beitritt der Philippinen zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „die Deklaration“ bzw. als „das Allgemeine Abkommen“ bezeichnet),

ACTING pursuant to paragraph 4 of the Declaration,

AGREE that:

1. The validity of the Declaration is extended by changing the date in paragraph 4 to "31 December 1977".
2. This Procès-Verbal shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Philippines and by the participating governments. It shall become effective between the Government of the Philippines and any participating government as soon as it shall have been accepted by the Government of the Philippines and such government.
3. The Director-General shall furnish a certified copy of this Procès-Verbal and a notification of each acceptance thereof to the Government of the Philippines and to each contracting party to the General Agreement.

DONE at Geneva this twenty-first day of November, one thousand nine hundred and seventy-five in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

IN ANWENDUNG der Ziffer 4 der Deklaration,

KOMMEN ÜBEREIN wie folgt:

1. Die Geltungsdauer der Deklaration wird durch Änderung des Datums in Ziffer 4 auf „31. Dezember 1977“ verlängert.
2. Diese Niederschrift wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens hinterlegt. Sie steht zur Annahme, durch Unterzeichnung oder in anderer Weise, durch die Philippinen und durch die teilnehmenden Regierungen offen. Sie tritt zwischen der Regierung der Philippinen und einer teilnehmenden Regierung in Kraft, sobald sie von der Regierung der Philippinen und von dieser Regierung angenommen worden ist.
3. Der Generaldirektor übermittelt eine beglaubigte Abschrift dieser Niederschrift und eine Mitteilung über jede Annahmeerklärung an die Regierung der Philippinen und an jede Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens.

GESCHEHEN zu Genf am einundzwanzigsten November neunzehnhundertfünfundsiebzig in einer einzigen Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 21. September 1976 hinterlegt; die Niederschrift ist gemäß ihrer Ziffer 2 für Österreich am selben Tag in Kraft getreten.

Kreisky

354.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

TENTH PROCES-VERBAL EXTENDING THE DECLARATION ON THE PROVISIONAL ACCESSION OF TUNISIA

The parties to the Declaration of 12 November 1959 on the Provisional Accession of Tunisia to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the Declaration" and "the General Agreement", respectively),

ACTING pursuant to paragraph 6 of the Declaration,

AGREE that:

1. The validity of the Declaration is extended by changing the date in paragraph 6 to "31 December 1977".
2. This Procès-Verbal shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING

(Übersetzung)

Zehnte Niederschrift (Procès-Verbal) betreffend die Verlängerung der Deklaration über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Die Vertragsparteien der Deklaration vom 12. November 1959 über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „die Deklaration“ bzw. als „das Allgemeine Abkommen“ bezeichnet),

IN ANWENDUNG der Ziffer 6 der Deklaration,

KOMMEN ÜBEREIN wie folgt:

1. Die Geltungsdauer der Deklaration wird durch Änderung des Datums in Ziffer 6 auf „31. Dezember 1977“ verlängert.
2. Diese Niederschrift wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen

PARTIES to the General Agreement. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by Tunisia and by the participating governments. It shall become effective between the Government of Tunisia and any participating government as soon as it shall have been accepted by the Government of Tunisia and such government.

3. The Director-General shall furnish a certified copy of this Procès-Verbal and a notification of each acceptance thereof to the Government of Tunisia and to each contracting party to the General Agreement.

DONE at Geneva this twenty-first day of November, one thousand nine hundred and seventy-five in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

Abkommens hinterlegt. Sie steht zur Annahme, durch Unterzeichnung oder in anderer Weise, durch Tunesien und durch die teilnehmenden Regierungen offen. Sie tritt zwischen der Regierung Tunesiens und einer teilnehmenden Regierung in Kraft, sobald sie von der Regierung Tunesiens und von dieser Regierung angenommen worden ist.

3. Der Generaldirektor übermittelt eine beglaubigte Abschrift dieser Niederschrift und eine Mitteilung über jede Annahmeerklärung an die Regierung Tunesiens und an jede Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens.

GESCHEHEN zu Genf am einundzwanzigsten November neunzehnhundertfünfundsiebzig in einer einzigen Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 21. September 1976 hinterlegt; die Niederschrift ist gemäß ihrer Ziffer 2 für Österreich am selben Tag in Kraft getreten.

Kreisky

355.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird verfassungsmäßig genehmigt.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM HOCHKOMMISSÄR DER VEREINTEN NATIONEN FÜR DIE FLÜCHTLINGE BETREFFEND DIE SOZIALE SICHERHEIT DER ANGESTELLTEN BEIM AMT DES VERTRETERS IN ÖSTERREICH DES HOCHKOMMISSÄRS DER VEREINTEN NATIONEN FÜR DIE FLÜCHTLINGE

Im Hinblick auf Abschnitt 45 des am 13. April 1967 unterzeichneten Abkommens zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen über den Amtssitz der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung, der bestimmt:

„Dieses Abkommen wird sinngemäß auf andere Ämter der Vereinten Nationen angewendet werden, die mit Zustimmung der Regierung in der Republik Österreich errichtet werden“

sowie im Hinblick auf die Abschnitte 19, 20 und 44 dieses Amtssitzabkommens

sind die Republik Österreich und der Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge wie folgt übereingekommen:

AGREEMENT

BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE UNITED NATIONS HIGH COMMISSIONER FOR REFUGEES CONCERNING SOCIAL SECURITY FOR OFFICIALS OF THE OFFICE IN AUSTRIA OF THE REPRESENTATIVE OF THE UNITED NATIONS HIGH COMMISSIONER FOR REFUGEES

Having regard to Section 45 of the Agreement between the Republic of Austria and the United Nations concerning the Headquarters of the United Nations Industrial Development Organization, signed on 13 April 1967, which provides that:

“This Agreement shall apply mutatis mutandis to other offices of the United Nations, set up with the consent of the Government in the Republic of Austria”

and having regard to Sections 19, 20 and 44 of the above mentioned Headquarters Agreement the Republic of Austria and the United Nations High Commissioner for Refugees have agreed as follows:

TEIL I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

In diesem Abkommen bedeuten die Ausdrücke

1. „Amt“ das Amt des Vertreters in Österreich des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge;
2. „Vertreter des Hochkommissärs“ den Vertreter in Österreich des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge oder jenen Funktionär, der beauftragt ist, in seinem Namen zu handeln;
3. „Amtssitzabkommen“ das am 13. April 1967 unterzeichnete, am 7. Juli 1967 in Kraft getretene Abkommen zwischen der Republik Österreich und den Vereinten Nationen über den Amtssitz der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung samt Notenwechsel vom 13. April 1967;
4. „Angestellte“ den Vertreter des Hochkommissärs und alle Angehörigen des Personals des Amtes mit Ausnahme der an Ort und Stelle aufgenommenen und nach Stundenlohn bezahlten Beschäftigten;
5. „Pensionsfonds“ den Gemeinsamen Pensionsfonds für das Personal der Vereinten Nationen (United Nations Joint Staff Pension Fund);
6. „ASVG“ das Bundesgesetz vom 9. September 1955, BGBl. Nr. 189, über die Allgemeine Sozialversicherung (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz — ASVG), in der jeweils geltenden Fassung;
7. „AIVG 1958“ das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1958 — AIVG 1958, BGBl. Nr. 199/1958, in der jeweils geltenden Fassung.

TEIL II

Besondere Bestimmungen

Kapitel 1

Umfang der Versicherung

Artikel 2

(1) Angestellte, die bei Beginn ihrer Beschäftigung beim Amt nicht dem Pensionsfonds angehören, haben nach Maßgabe der Bestimmungen des Art. 10 das Recht, jedem einzelnen Zweig der Sozialversicherung nach dem ASVG sowie der Arbeitslosenversicherung nach dem AIVG 1958 beizutreten.

(2) Angestellte, die bei Beginn ihrer Beschäftigung beim Amt dem Pensionsfonds angehören, haben nach Maßgabe der Bestimmungen des

PART I

General Provisions

Article 1

In this Agreement,

1. The expression “the Branch Office” means the Branch Office in Austria of the United Nations High Commissioner for Refugees;
2. The expression “Representative of the High Commissioner” means the Representative in Austria of the United Nations High Commissioner for Refugees or an official duly authorized to act on his behalf;
3. The expression “Headquarters Agreement” means the Agreement between the Republic of Austria and the United Nations regarding the Headquarters of the United Nations Industrial Development Organization, signed on 13 April 1967 and the Exchange of Notes of the same date;
4. The expression “Officials” means the Representative of the High Commissioner and all members of the staff of the Branch Office except those who are locally recruited and assigned to hourly rates;
5. The expression “Pension Fund” means the United Nations Joint Staff Pension Fund;
6. The abbreviation “ASVG” means the Federal Act of 9 September 1955, Federal Gazette no. 189, on General Social Insurance (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz — ASVG), as amended from time to time;
7. The abbreviation “AIVG 1958” means the Unemployment Insurance Act of 1958 — AIVG 1958, Federal Gazette no. 199/1958, as amended from time to time.

PART II

Special Provisions

Chapter 1

Scope of Insurance

Article 2

(1) Officials, who upon taking up their appointment with the Branch Office do not become participants in the Pension Fund, shall have the right to join any branch of the social insurance scheme under the ASVG and of the unemployment scheme under the AIVG 1958, by complying with the provisions of Article 10.

(2) Officials, who upon taking up their appointment with the Branch Office are participants in the Pension Fund, shall have the right

Art. 10 das Recht, der Kranken- und der Unfallversicherung nach dem ASVG sowie der Arbeitslosenversicherung nach dem ALVG 1958 beizutreten.

(3) Die Versicherung nach den Absätzen 1 und 2 hat in jedem gewählten Zweig die gleichen Rechtswirkungen wie eine Pflichtversicherung.

Artikel 3

(1) Die Versicherung nach Art. 2 beginnt in dem gewählten Zweig mit dem der Abgabe einer entsprechenden Erklärung nächstfolgenden Tag.

(2) Die Versicherung nach Art. 2 endet in dem gewählten Zweig mit dem Ende der Beschäftigung beim Amt.

(3) Unbeschadet des Abs. 2 endet die Versicherung nach Art. 2 Abs. 1 in der Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung auch mit der Aufnahme in den Pensionsfonds.

(4) Im Falle des Abs. 3 kann die Versicherung in der Unfall- und in der Arbeitslosenversicherung durch Abgabe einer entsprechenden Erklärung aufrechterhalten werden.

Artikel 4

Der Angestellte hat für die Dauer der Versicherung in den nach Art. 2 gewählten Zweigen die Beiträge nach den Vorschriften des ASVG und des ALVG 1958 zur Gänze zu entrichten.

Kapitel 2

Auswirkungen der Aufnahme in den Pensionsfonds oder des Ausscheidens aus diesem in der österreichischen Pensionsversicherung

Artikel 5

Die Zeit der Zugehörigkeit eines Angestellten zum Pensionsfonds gilt nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften des ASVG als „neutrale“ Zeit in der österreichischen Pensionsversicherung.

Artikel 6

(1) Wird ein Angestellter in den Pensionsfonds aufgenommen, so werden ihm über seinen Antrag die von ihm

a) für anrechenbare Beitragsmonate und

b) zur Höherversicherung für anrechenbare Beitragsmonate

geleisteten Beiträge zur Pensions(Renten)versicherung erstattet. Der Antrag ist binnen achtzehn

to join the health and accident insurance under the ASVG and the unemployment insurance under the ALVG 1958, by complying with the provisions of Article 10.

(3) In each branch selected, insurance under paragraph (1) and (2) shall have the same legal effect as compulsory insurance.

Article 3

(1) Insurance under Article 2 shall take effect in the branch selected on the day following the day on which the relevant declaration has been made.

(2) Insurance under Article 2 shall cease in the branch selected with the termination of appointment with the Branch Office.

(3) Without prejudice to the provisions of paragraph (2), insurance under Article 2 (1) shall also cease in the pension, accident and unemployment insurance when the official becomes a participant in the Pension Fund.

(4) In the case covered by paragraph (3) accident and unemployment insurance can be maintained by making a declaration to that effect.

Article 4

Throughout the duration of the insurance the official shall be responsible for the entire contributions to the branches selected in accordance with the relevant provisions of the ASVG and the ALVG 1958.

Chapter 2

Consequences in respect of Austrian pension insurance resulting from becoming a participant in the Pension Fund or discontinuance of such participation

Article 5

Periods during which an official participates in the Pension Fund shall be considered as "neutral" periods in the Austrian pension scheme as laid down in the relevant provisions of the ASVG.

Article 6

(1) When an official becomes a participant in the Pension Fund, the contributions that he has paid to the pension insurance

a) for contributory months to be taken into consideration,

b) for contributory months to be taken into consideration in respect of increased benefit insurance,

shall, upon application by the official, be returned to him. Such application shall be made within

Monaten nach der Aufnahme in den Pensionsfonds bei dem Träger der Pensionsversicherung zu stellen, an den die Beiträge gezahlt wurden.

(2) Für die Feststellung der Anrechenbarkeit der Beitragszeiten ist Stichtag der Zeitpunkt der Aufnahme in den Pensionsfonds, wenn er auf einen Monatsersten fällt, sonst der der Aufnahme in den Pensionsfonds folgende Monatserste.

(3) Die zu erstattenden Beiträge sind sechs Monate nach Einlangen des Antrages beim Träger der Pensionsversicherung fällig. Sie sind bei verspäteter Flüssigmachung zum jeweils geltenden Wechselzinsfuß der Oesterreichischen Nationalbank zu verzinsen.

(4) Mit der Erstattung der Beiträge erlöschen alle Ansprüche und Berechtigungen aus der Pensionsversicherung, die aus den Beitragsmonaten erhoben werden können, für die die Beiträge erstattet wurden; ebenso erlischt ein Anspruch auf eine laufende Leistung ohne weiteres Verfahren, wobei die Pension und allfällige Zuschüsse noch für den Monat gebühren, der dem Einlangen des Antrages nach Abs. 1 beim Versicherungsträger folgt.

Artikel 7

(1) Scheidet ein Angestellter aus dem Dienstverhältnis beim Amt ohne Anspruch für sich oder seine Hinterbliebenen auf laufende Leistungen aus dem Pensionsfonds aus, so können der ausgeschiedene Angestellte oder seine anspruchsberechtigten Hinterbliebenen dem Träger der Pensionsversicherung, der zuletzt aus dem Dienstverhältnis zuständig gewesen wäre, innerhalb von achtzehn Monaten nach dem Ausscheiden einen Überweisungsbetrag leisten. Innerhalb der gleichen Frist können der Angestellte oder seine anspruchsberechtigten Hinterbliebenen auch die Beiträge, die dem Angestellten nach Art. 6 erstattet wurden, an den Träger der Pensionsversicherung zurückzahlen.

(2) Der Überweisungsbetrag beträgt für jeden in einem Dienstverhältnis beim Amt zugebrachten Monat, in dem der ausgeschiedene Angestellte dem Pensionsfonds angehört hat, 7 v. H. des auf den Monat entfallenden Brutto bezuges, auf den der Angestellte im letzten Monat vor seinem Ausscheiden Anspruch gehabt hat, höchstens vom 30fachen der im Zeitpunkt des Ausscheidens in Geltung gestandenen Höchstbeitragsgrundlage in der österreichischen Pensionsversicherung. Die rückzuzahlenden Beiträge nach Abs. 1 zweiter Satz sind mit dem im Zeitpunkt des Ausscheidens für das Jahr der Beitragserstattung geltenden Aufwertungsfaktor aufzuwerten.

18 months of becoming a participant in the Pension Fund, to the pension insurance institution to which the contributions were paid.

(2) The date to be taken into account for determining the contributory periods to be taken into consideration shall be the date of becoming a participant in the Pension Fund when this falls on the first day of a month, otherwise it shall be the first day of the month, following the month during which the official became a participant in the Pension Fund.

(3) The contributions to be returned shall fall due six months after the pension insurance institution has received the application. In the event of delay in payment, interest shall become payable thereon at the current discount rate of the Austrian National Bank.

(4) Upon reimbursement of the contributions, all claims and entitlements under the pension insurance scheme in respect of contributory months for which contributions have been returned shall lapse; also any claims to periodic benefits shall automatically lapse, but the pension and any additional allowances shall still be due for the month following receipt by the insurance institution of the application provided for in paragraph (1).

Article 7

(1) When on the termination of an official's appointment with the Branch Office the official is not entitled, on behalf of himself or of his survivors, to periodic benefits from the Pension Fund, the said official or his survivors eligible for a benefit may, within eighteen months after termination of the official's appointment, pay a transferable sum to the pension insurance institution that would have been last competent in respect of his appointment. Within the same period the official or his survivors eligible for a benefit under the Austrian pension insurance scheme may also repay to the pension insurance institution the contributions returned to the official under Article 6.

(2) For every month of appointment with the Branch Office during which the official who has left such appointment participated in the Pension Fund, the transferable sum shall be 7 per cent of the gross monthly remuneration to which the official was entitled in the month preceding the termination of his appointment; in any event, it shall not exceed 7 per cent of 30 times the maximum daily contributory basis under the Austrian pension insurance scheme in effect at the time of the termination of the appointment. The amount of contributions to be repaid under paragraph (1), second sentence, shall be increased by application of the adjustment factor valid at the time of termination of appointment for the year in which the contributions were returned.

(3) Die im Überweisungsbetrag berücksichtigten vollen Monate gelten als Beitragsmonate der Pflichtversicherung in der österreichischen Pensionsversicherung. Mit der Beitragsrückzahlung leben die durch Beitragserrstattung (Art. 6 Abs. 4) erloschenen Beitragszeiten einschließlich einer allenfalls bestandenen Höherversicherung wieder auf.

TEIL III

Verschiedene Bestimmungen

Artikel 8

Der Bundesminister für soziale Verwaltung und der Vertreter des Hochkommissärs treffen die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Verwaltungsmaßnahmen.

Artikel 9

Das Amt wird zur Vereinfachung der Durchführung der Sozialversicherung der bei ihm Beschäftigten Maßnahmen treffen, damit die erforderlichen Meldungen erstattet und die vom Angestellten nach Art. 4 zu entrichtenden Beiträge an den zuständigen Versicherungsträger überwiesen werden.

Artikel 10

Angestellte können

1. das Recht nach Art. 2 Abs. 1 und 2 nur binnen drei Monaten ab Beschäftigungsbeginn,
 2. das Recht nach Art. 3 Abs. 4 nur binnen zwei Wochen nach ihrer Verständigung von der Aufnahme in den Pensionsfonds,
- bei der Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte schriftlich geltend machen.

Artikel 11

Die Beiträge zu den in Betracht kommenden Versicherungen sind in allen Fällen an die Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte zu entrichten.

Artikel 12

(1) Zur Durchführung des Art. 7 teilt das Amt binnen zwei Wochen nach dem Ausscheiden eines Angestellten aus dem Dienstverhältnis dem zuständigen Träger der Pensionsversicherung diese Tatsache sowie die Dauer der Zugehörigkeit zum Pensionsfonds mit.

(2) Das Amt erteilt über die bei ihm Beschäftigten den österreichischen Versicherungsträgern über Ersuchen die für die Durchführung dieses Abkommens erforderlichen Auskünfte.

Artikel 13

Für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zwischen der Republik Österreich und dem Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge über die Auslegung oder

(3) The full months taken into account in the transferable sum shall be considered as contributory months in the compulsory insurance of the Austrian pension insurance scheme. Through the repayment of contributions, contributory periods, including any eventual increased benefit insurance, which had lapsed through the return of contributions (Article 6, paragraph 4) shall be restored.

PART III

Miscellaneous Provisions

Article 8

The Federal Minister of Social Administration and the Representative of the High Commissioner shall take the administrative steps required for the implementation of this Agreement.

Article 9

In order to simplify the settlement of social insurance matters in respect of its officials, the Branch Office shall take steps to ensure that the necessary notifications are made and the contributions to be paid by officials in accordance with Article 4 are transferred to the competent insurance institution.

Article 10

Officials may claim their rights

1. under Article 2 (1) and (2) only within three months after taking up their appointment,
 2. under Article 3 (4) only within two weeks after notification that they have become participants in the Pension Fund,
- by writing to the "Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte".

Article 11

In all cases the contributions to the relevant branches of insurance shall be paid to the "Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte".

Article 12

(1) For the implementation of Article 7 the Branch Office shall inform the competent pension insurance institution of the termination of appointment of an official within two weeks after such termination, as well as of the periods of his participation in the Pension Fund.

(2) The Branch Office shall give the Austrian insurance institutions on request such information concerning its officials as is necessary for the implementation of this Agreement.

Article 13

For the settlement of differences between the Republic of Austria and the United Nations High Commissioner for Refugees concerning the interpretation or implementation of this Agree-

Durchführung dieses Abkommens finden die Bestimmungen des Abschnittes 35 des Amtssitzabkommens sinngemäß Anwendung.

TEIL IV

Übergangs- und Schlußbestimmungen

Artikel 14

(1) Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnis bereits vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens begonnen hat, haben binnen 30 Tagen nach diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, das ihnen nach Art. 2 zustehende Recht durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung mit Wirkung ab dem dieser Erklärung nächstfolgenden Tag geltend zu machen.

(2) Die Erklärungen nach Abs. 1 sind an die Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte zu richten.

Artikel 15

Für Angestellte, deren Aufnahme in den Pensionsfonds beziehungsweise deren Ausscheiden aus dem Pensionsfonds vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens erfolgt ist, beginnen die in den Artikeln 6 Abs. 1 und 7 Abs. 1 festgesetzten Fristen mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens zu laufen.

Artikel 16

Dieses Abkommen tritt sechzig Tage nach einem Notenaustausch zwischen dem hierfür gehörig bevollmächtigten Vertreter des Bundespräsidenten der Republik Österreich und dem Vertreter des Hochkommissärs in Kraft.

Artikel 17

Dieses Abkommen tritt außer Kraft,

1. wenn darüber zwischen der Republik Österreich und dem Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge Einvernehmen besteht,
2. wenn das Amt aus dem Gebiet der Republik Österreich verlegt wird. In diesem Fall wird der Vertreter des Hochkommissärs mit den zuständigen österreichischen Behörden hinsichtlich der ordnungsgemäßen Abwicklung laufender Angelegenheiten zusammenarbeiten.

Artikel 18

Durch das Außerkrafttreten dieses Abkommens werden die von den in Betracht kommenden Angestellten oder für ihre Angehörigen auf Grund dieses Abkommens erworbenen Rechte nicht beeinträchtigt.

Artikel 19

Beratungen über die Abänderung dieses Abkommens werden über Ersuchen der Republik

ment, Section 35 of the Headquarters Agreement shall, mutatis mutandis, apply.

PART IV

Transitional and Final Provisions

Article 14

(1) Officials who took up their appointment before the entry into force of this Agreement may, within 30 days from that date, exercise their rights under Article 2 by transmitting a written declaration which shall take effect on the day following the day of transmission.

(2) The declaration referred to in paragraph (1) shall be addressed to the "Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte".

Article 15

For officials who have become participants or who have ceased to be participants in the Pension Fund before the entry into force of this Agreement, the time-limits stipulated in Article 6 (1) and Article 7 (1) shall start to run from the date of entry into force of this Agreement.

Article 16

This Agreement shall enter into force sixty days after an Exchange of Notes between the representative of the Federal President of the Republic of Austria, duly authorized to that effect, and the Representative of the High Commissioner.

Article 17

This Agreement shall cease to be in force

1. by mutual consent of the Republic of Austria and the United Nations High Commissioner for Refugees,
2. if the Branch Office is removed from the territory of the Republic of Austria. In that case, the Representative of the High Commissioner shall co-operate with the competent Austrian authorities in ensuring the orderly settlement of current matters.

Article 18

The termination of this Agreement shall not impair the rights which the officials concerned have acquired thereunder for themselves or for their dependants.

Article 19

Consultations with respect to amendment of this Agreement shall be entered into at the

Österreich oder des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge aufgenommen.

GESCHEHEN zu Wien, den 6. August 1976 in zweifacher Urschrift in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Erik Nettel m. p.

Für den Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge:

Ivor C. Jackson m. p.

request of the Republic of Austria or the United Nations High Commissioner for Refugees.

DONE at Vienna, in duplicate, in the German and English Languages, both texts being equally authentic, on 6 August 1976.

For the Republic of Austria:

Erik Nettel m. p.

For the United Nations High Commissioner for Refugees:

Ivor C. Jackson m. p.

Die Vollmacht zur Durchführung des in Art. 16 des Abkommens vorgesehenen Notenaustausches wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 16 am 7. August 1977 in Kraft.

Kreisky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 456,30, inklusive 8% Umsatzsteuer, für Inlands- und S 547,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 75 g inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 3,25 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementsstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementsstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementsstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.